

Tempelhofer Feld

**Partizipative Erstellung
eines Entwicklungs- und Pflegeplans (EPP)**

Verfahrenskoordination Heuser / Bodenmeier

Stand 26.11.2014

Entwicklung eines Verfahrens- und Beteiligungskonzeptes:

1. In zwei Workshops „Beteiligung“ am 7. und 20.11.2014 wurden Fragen zu einzelnen Verfahrensstrukturen und der Ausgestaltung diskutiert (Siehe Visual Notes).
2. Bis zum 19.11.2014 sind fünf Vorschläge mit Stellungnahmen und Kommentierungen zur Verfahrensgestaltung des Beteiligungsprozesses bei der Verfahrenskoordination eingegangen (Siehe Vorschlag A – E).
3. Im Workshop „Beteiligung“ am 20.11.2014 haben die Beteiligten begonnen ein gemeinsames Modell zu entwickeln, dass im weiteren Prozess gemeinsam vertieft und erstellt wird.

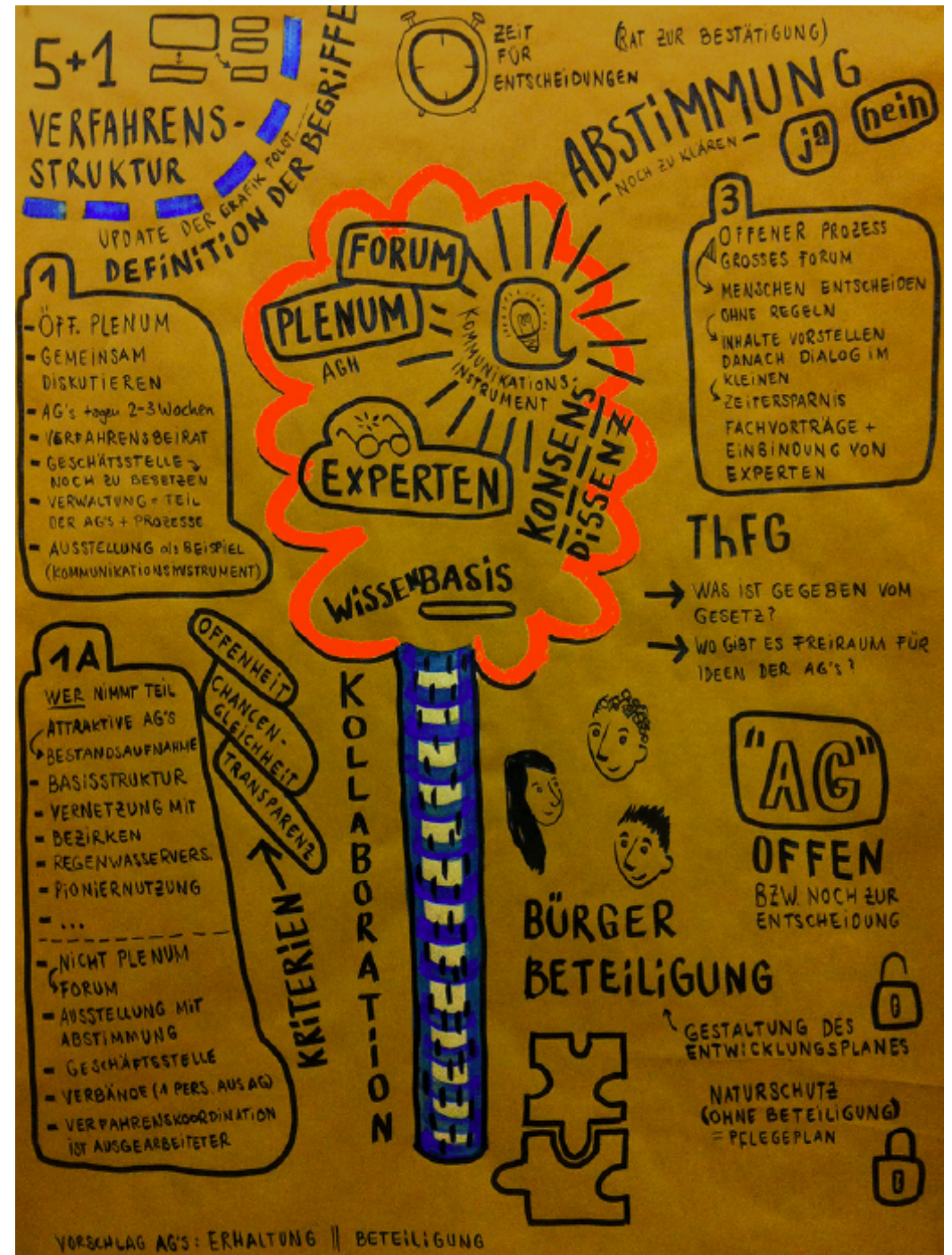
1. Visual Notes der Workshops 7. und 20.11.2014

Workshop „Beteiligung“
am 7.11.2014
 © Sophie Bayerlein



Rücklauf von Vorschlägen zur Gestaltung des Verfahrens (10/ 11 2014)
 Verfahrenskoordination: Heuser / Bodenmeier

Workshop „Beteiligung“
 am 20.11.2014
 © Sophie Bayerlein



Rücklauf von Vorschlägen zur Gestaltung des Verfahrens (10/ 11 2014)
 Verfahrenscoordination: Heuser / Bodenmeier

2. Fünf Vorschläge zur Gestaltung des Beteiligungsprozess (chronologisch geordnet, eingetroffen Oktober – November 2014)

Skizze

direkte Bürgerbeteiligung zur Nutzung des Tempelhofer Feldes

Idee

Die Idee sieht vor, **jede(n) einzelne(n) BürgerIn** von Berlin direkt und aktiv in die Planung und Entscheidung um die Verwendung des Tempelhofer Feldes zu involvieren. In einem 2-stufigen Verfahren könnten hierzu zunächst **Ideen** von Seiten der Bevölkerung gesammelt werden, welche Projekte (Spielplätze, Sportplätze, Gartenflächen oder Status-Quo-Flächen, etc.) auf dem Gelände umgesetzt werden sollen. Nach einer Prüfung von Seiten der Stadt im Hinblick auf transparent gemachte Kriterien wie Rechtskonformität oder Volksentscheidskonformität werden die Vorschläge im Internet (und z.B. in den Quartiersbüros) veröffentlicht. Alle Berliner BürgerInnen ab ca. 6 Jahren dürfen dann über einen ihnen **zugeschriebenen Flächenteil** (z.B. 1 qm) entscheiden. Die Umsetzung obliegt der Stadt in Absprache und ggf. in Zusammenarbeit mit den InitiatorInnen der Projektideen.

Hintergrund

Die taz hat vor fast genau 5 Jahren einen radikaldemokratische Vorschlag gemacht: „Jeder Berliner darf über die Zukunft von einem Quadratmeter bestimmen - oder versuchen, genügend Unterstützer für ein größeres Projekt auf dem Flugfeld zu finden.“

Mehr unter:

www.taz.de/!43064

www.taz.de/regional/berlin/1qm-tempelhof/artikel/1/das-sitzt

Rücklauf von Vorschlägen zur Gestaltung des Verfahrens (10/ 11 2014)

Verfahrenskoordination: Heuser / Bodenmeier

Vorschlag A

Oktober 2014

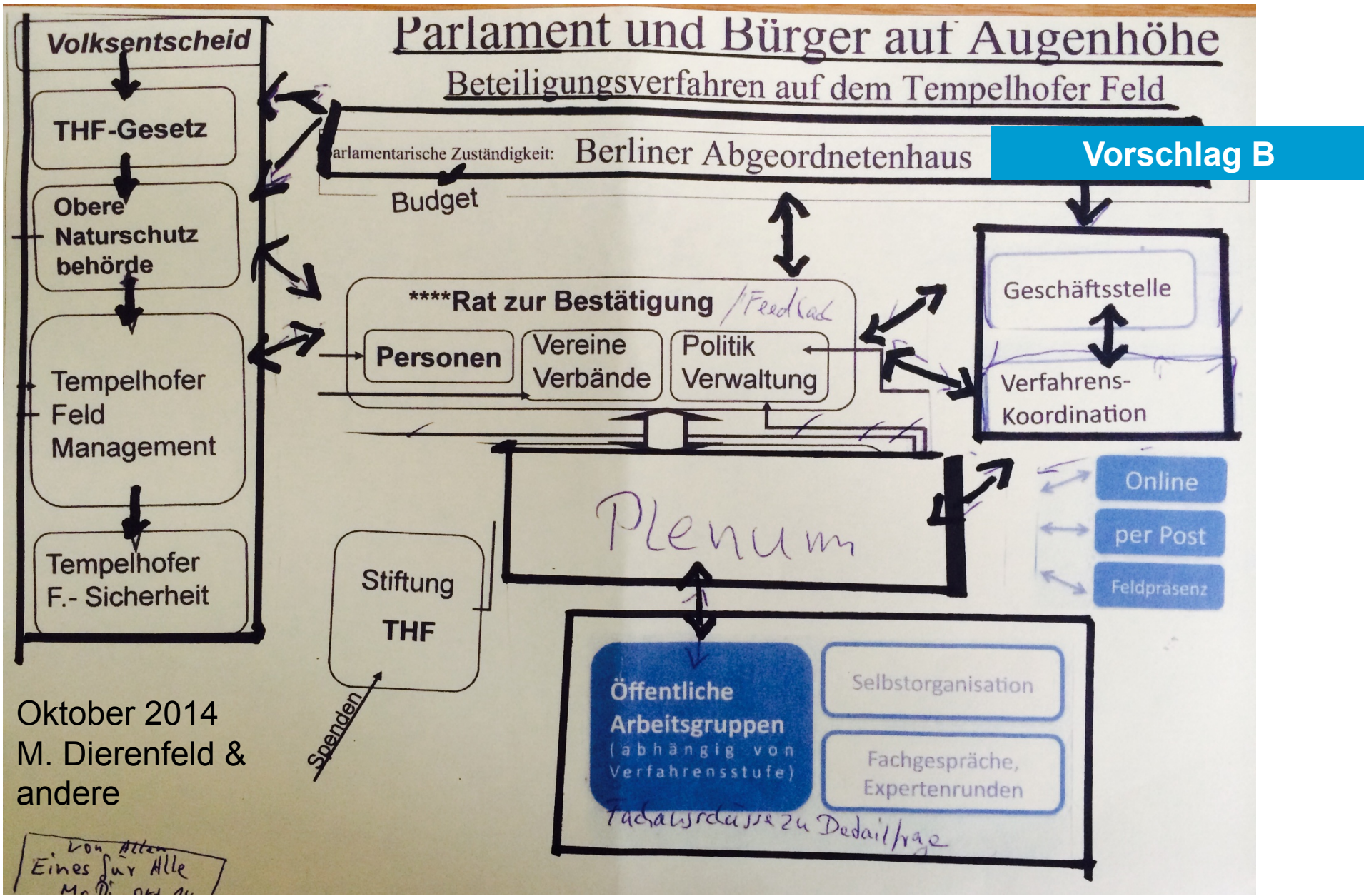
M. Sawicka,

Langform als pdf

separat

Parlament und Bürger auf Augenhöhe

Beteiligungsverfahren auf dem Tempelhofer Feld



Oktober 2014
M. Dierenfeld &
andere

THF - Beteiligungsgremium
 Entwurf Fuhrmann, 7.11.14

Vorschlag C

November 2014
 F. Fuhrmann

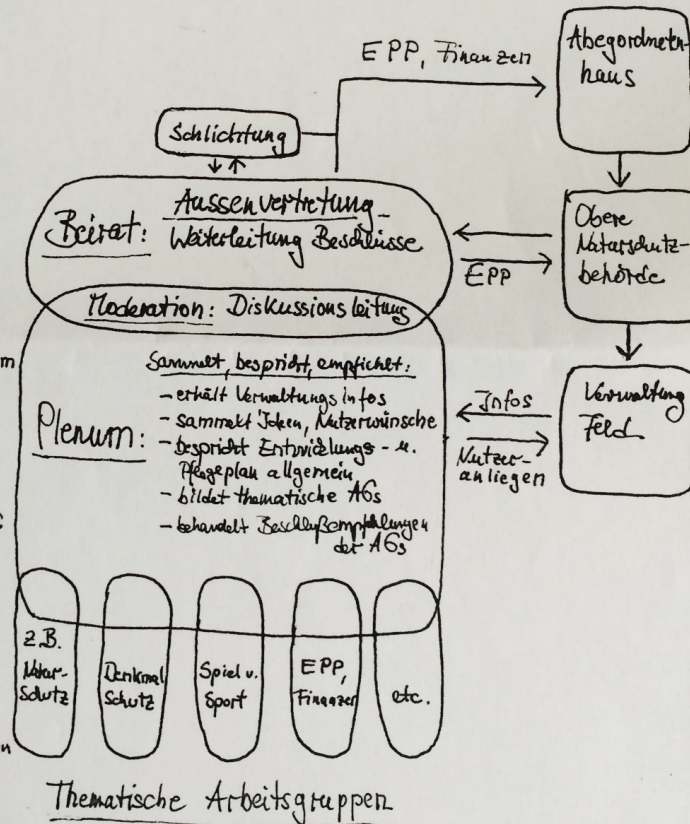
Schlichtung:
 - nicht öffentlich
 - 3 Personen
 - positioniert sich verbindlich

Beirat:
 - tagt öffentlich
 - Wahl u. Delegation von:
 - 1/3 THF 100
 - 1/3 aktive Feldnutzer
 - 1/3 Verbände, JW, Verwaltung
 Verständigung über Beschlüsse

Moderation:
 - 1 prof. Moderator + 3 Leute aus Plenum
 - Diskussionsleitung u. Tagesordnung
 Plenum u. Beirat

Plenum:
 - offen für alle
 - tagt 4-6 mal/Jahr nach Bedarf
 - spricht Empfehlungen aus
 gegenüber Beirat

Thematische Arbeitsgruppen:
 - offen für alle, je 1 Sprecher
 - tagen zwischen den Plenumsternen
 - haben 'Arbeitsaufträge'



Vorschlag zu Prozess/Struktur des Verfahrens

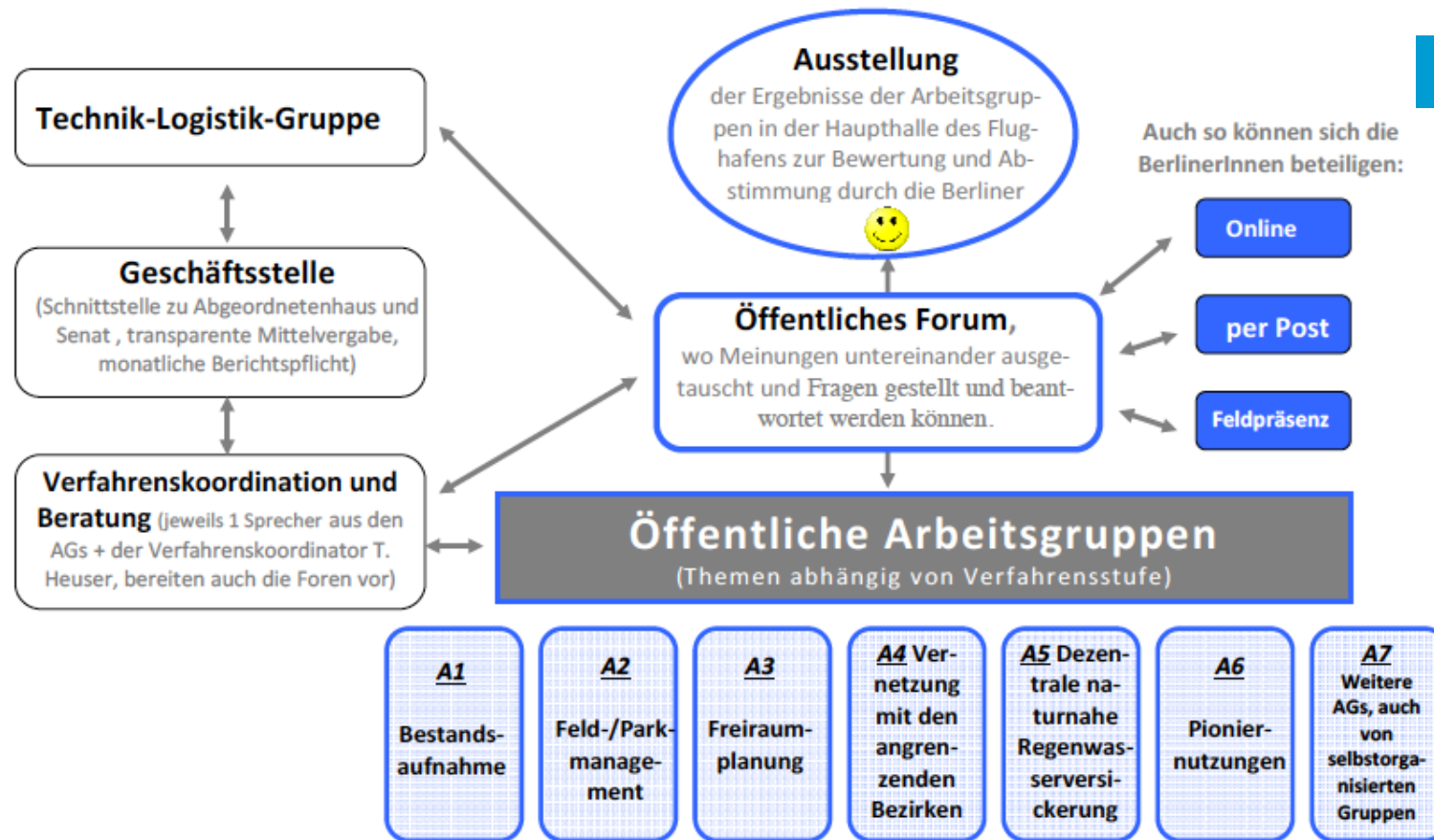
19.11.2014 THF 100%

zur Aufstellung des Entwicklungs- und Pflegeplans (EPP) für das Tempelhofer Feld
auf Basis des Konzepts von T. Heuser und E. Bodenmeier

Zeitachse: Start der Arbeitsgruppen: Anfang Dez. 2014

Zwischenbericht der AGs: April 2015

Ausstellung der AG-Ergebnisse: Juni 2015



Vorschlag D

Inhalte: Forum

- Zusammenführen der Einzelthemen aus den Arbeitsgruppen zum einheitlichen Entwicklungs- und Pflegeplan (EPP)
- Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung im Juni

Inhalte: AGs

- Entwicklung und Abgleich der Einzelthemen,
- Aufgreifen von Ideen und Vorschlägen
- Ausarbeitung der Bausteine des EPP mit Kompromissen und evtl. Alternativen

Zusätzlich zur Unterstützung des Plenums und der AGs: Fachgespräche, Expertenrunden, Exkursionen

Rücklauf von Vorschlägen zur Gestaltung des Verfahrens (10/ 11 2014)
Verfahrenskoordination: Heuser / Bodenmeier

November 2014

M. Schneidewind und andere, Teile THF 100 %
Langform als pdf separat

Beteiligungsprozessvorschlag: Wandel als Methode

zur Erstellung eines Entwicklungs- und Pflegeplans für das Tempelhofer Feld
 - im Sinne des THF-Gesetzes und des Spirits von 100 % Gemeinwohlsicherung.
 - ein freier Dialog auf einem freien Feld zwischen freien Experten -

Solch ein Bewimmel stücht ich sehr, auf freiem Grund mit freier Delitz stehn! (Goethe: Faust II)



Abb. 67 Samstag auf dem Tempelhofer Feld, 2007 (Ulrich)

- + eine Struktur für das Offenhalten der Strukturen +
- + das freie Feld – als Freispiel (Forum*) der Stadtgesellschaft +
- + freie Rede – jeder redet für sich und ist Teil vom Ganzen +



Abb. 68 Samstag auf dem Tempelhofer Feld, 2013 (Barges)

Mut zur Offenheit als Basis des Prozesses - Zutrauen lohnt sich!

Forum* = realer oder virtueller Ort, wo Meinungen untereinander ausgetauscht werden können, Fragen gestellt und beantwortet werden können

- + Berliner und Entscheider freundlich + Verwaltungsaufwand reduzierend + Ergebnis offen + + +
- + transparent + partizipativ + Konsens orientiert + weisungsgebend mit empfehlendem Charakter
- + mach- und umsetzbar + Konflikt vermeidend + Zeit- und Ressourceneffizient + Praxis bewährt +

Vorlage: Hermann Barges 19. November 2014

November 2014
 H. Barges
 Langform als pdf
 separat

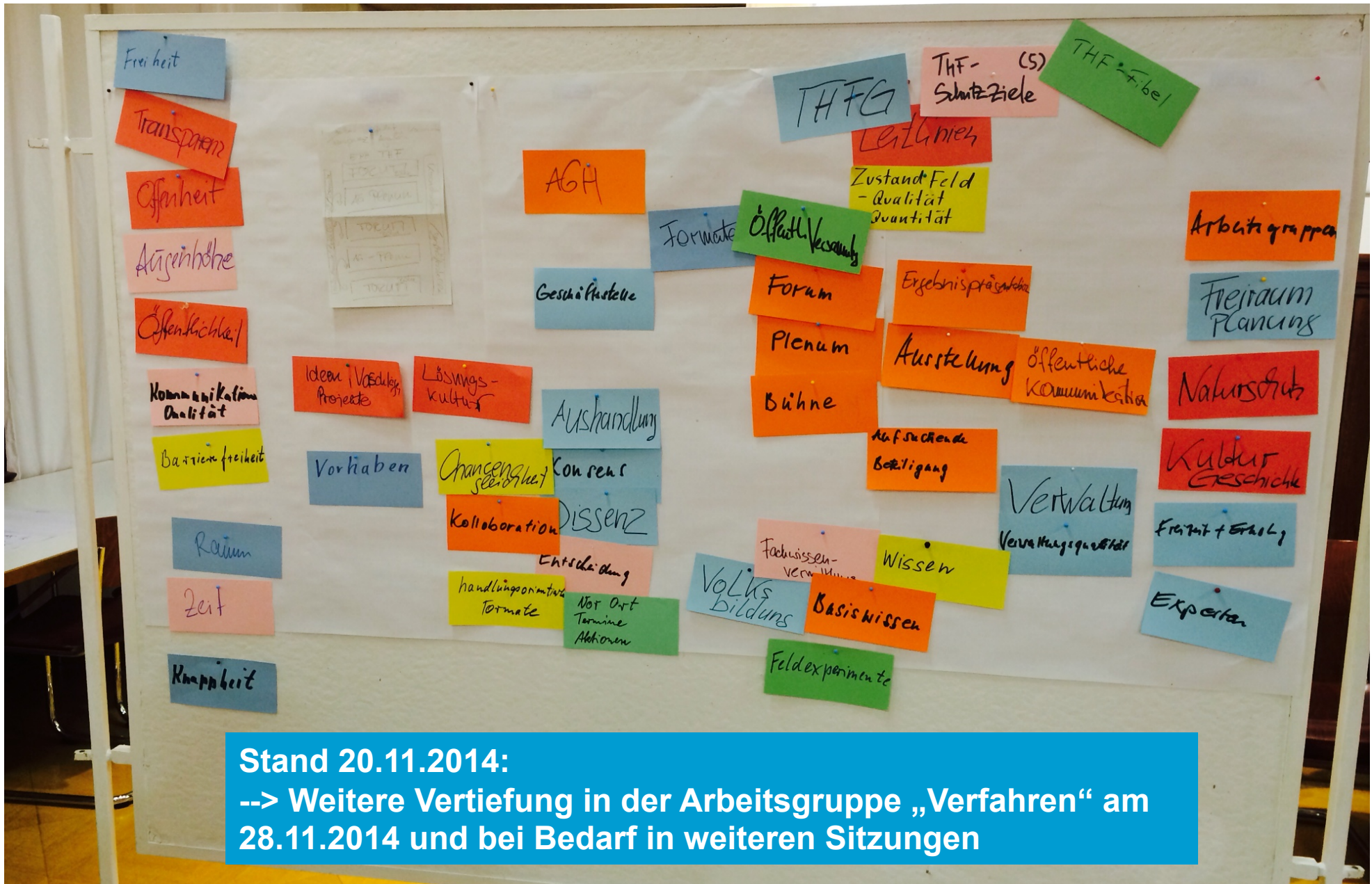
Vorschlag E

Vorschläge, Stellungnahmen und Ergänzungen als separate Dokumente von

- Zum Workshop 7.11.2014:
F. Krug: Vereinfachte Struktur, 11/2014 (email)
- Zum Verfahrensvorschlag, 11/2014 (H. Schneidewind & andere, Teile THF 100%)
 - F. Meyer Dissenspunkte, 11/2014 (email)
 - F. Feis Kommentierung, 11/2014 (email)

4.

Gemeinsam erarbeiteter Ansatz im Workshop am 20.11.2014 für ein Verfahrensmodell mit Werten für das Tempelhofer Feld, für den Umgang miteinander, gemeinsame Grundlagen und thematische erste Arbeitsgruppen, basierend auf den Vorschlägen, Rückläufen und **Stellungnahmen aus 10 + 11/2014**



**Stand 20.11.2014:
 --> Weitere Vertiefung in der Arbeitsgruppe „Verfahren“ am
 28.11.2014 und bei Bedarf in weiteren Sitzungen**

Rücklauf von Vorschlägen zur Gestaltung des Verfahrens (10/ 11 2014)
 Verfahrenskoordination: Heuser / Bodenmeier